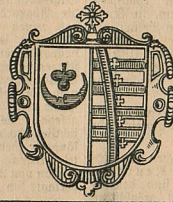


# General-Anzeiger



für Kemberg,  
Bad Schmiedeberg  
und Umgegend.

Veröffentlichungsblatt  
Königl. u. städt. Behörden  
sowie vieler Gemeinden.

Beizate  
kosten die fünfgepaltene Beizate  
oder deren Raum 12 Pf.  
Beilagen  
erscheinen wöchentlich, Abteiliges  
Unterhaltungsblatt und des Land-  
manns Sonntagblatt.  
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

№. 54. Kemberg, Donnerstag, den 7. Mai 1914. 16. Jahrg.

## Aus der Heimat und dem Reize.

Kemberg, den 6. Mai 1914

**\* Vorauswärtliche Wetter.** Morgen Donnerstag, den 7. Mai 1914. Wärrer, zunächst heiter, später trübe, von neuem Regenfälle, Gewitterregen.

oc Morgenkühle hat Gold im Munde. Wer die Wahrheit dieses alten deutschen Sprichworts erkennen und schätzen lernen will, sollte jetzt an einem Vormorgen sich ein Stündchen früher aus den Federn raffen. Es ist ungläublich, wie belebend, erfrischend und stärkend ein kurzer Morgenpaziergang gerade jetzt auf die Arbeitsluft wirkt. Die Jugendfreude der von demangligernden Lantropfen funkelnden Wiesen und Fluren, der angenehme, herzbeklebende Einfluß der frischen und doch linden Meeresluft, der Anblick der mit Blüten überzogenen Bäume und Sträucher, alles das veranlaßt eine Arbeitslust und Schaffensfreudigkeit, die nicht ohne Vorteil und Nutzen für den Betreffenden bleiben kann, denn ein frischer, klarer Kopf leistet natürlich bessere und überlegere Arbeit als ein dumpfer, noch halb verschlafener. Wer sich den Morgenpaziergang nur deshalb zu verneinen pflegt, weil sein Körper eine bestimmte Anzahl Stunden zum Schlaf braucht, der sollte dann lieber abends ein Stündchen früher ins Bett gehen und dafür morgens früher erwachen. Hvor verkürzt man sich dadurch die Schönheit des Morgenens, aber man handelt trotzdem zweckmäßig, wenn man den Götlichen aller Kräfte Nutzen in der Zeit vor dem Aufbruch der gelandete und equidante. Und wer erst zwei- bis dreimal seinen Morgenpaziergang gemacht hat, läßt bestimmt nicht wieder davon ab, hält ihn als das Rezept des englischen Sprichworts, dessen Uebersetzung angefaßt lautet:

Früh ins Bett und früh heraus  
Bringt Glück, Gesundheit und Reichtum ins Haus.

**\* Sport.** Bei der am vergangenen Sonntag stattgehabten 140 km-Dauerfahrt Oranienbaum - Gräfenhainichen - Trenntrienzen und zurück ging als Sieger Albert Müller-Rudolf in 4 Stunden 56 Minuten mit 15 Minuten Vorprung hervor.

oc Die ersten Frühlingsemitter sind in verschiedenen Gegenden des Reiches niedergegangen. Da sie teilweise von Hagelchauer begleitet waren, haben sie mancherorts ziemlichen Schaden angerichtet, der, wie Zeitungen mitteilen, nur zum Teil durch Versicherung gedeckt ist. Es ist nun zwar nicht unsere Aufgabe oder Absicht, für irgend ein Unternehmen Propaganda zu machen, im eigenen Interesse unserer Landwirte möchten wir diese jedoch auf den Nutzen der Hagelversicherung hinweisen. Soweit uns bekannt, sind die Prämien nur gering, und das Bewußtsein, unabhängig von der Witterung draußen vor Verlusten und Schäden gesichert zu sein, ist somit billig erkaufte. Niemand sollte deshalb die geringen Ausgaben für eine Hagelversicherung scheuen. Von einer Empfehlung bestimmter Gesellschaften dieser Branche müssen wir allerdings Abstand nehmen, um nicht in den Verdacht einseitiger Interessenspolitik zu geraten. Jeder Landwirt wird an Hand der Prospekte der einzelnen Gesellschaften sich selbst entscheiden müssen.

**\* Die Lustschiffer im Allgemeinen** Kirchengebiet. Die evangelischen Kirchengebäude verschiedenen eine königliche Verordnung, die erlassen ist, nachdem der General-Synodalvorstand zugestimmt und die Dingslichkeit anerkannt hat. Nach der Verordnung soll im Allgemeinen Kirchengebiet auch der Lustschiffer gedacht werden. Die Stelle wird jetzt lauten: „Beschütze das königliche Kriegesher und die gesamte deutsche Kriegsmacht zu Land und zu Wasser, insbesondere die Schiffe und die Lustfahrzeuge, die auf der Fahrt sind.“

**\* 25. Provinzial-Wilsonsfeier.** Das 25. Provinzialmilionsfest des Verbandes der Berliner Mission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt nahm in Berlin am 3. Mai seinen Anfang. Vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr

find ein gemeinsamer Anhemmungsfeierabend in der St. Nikolaiskirche statt, wobei ein Missionsvortrag aus China, Pastor Antschewitz-Frobenius, mehr als 500 Kindern von der Missionstätigkeit in China erzählte. Auch der öffentliche Familienabend im Goldenen Anker hatte eine feste Beteiligung aufgenommen. Pastor Johann Herbst sprach heilige Gebetswörter. Pastor Antschewitz, der 12 Jahre in China war, hielt einen Vortrag über „Alte und neue Zeit in Ostasien“, unterhielt sich über zahlreiche Nichtigkeiten. Insektenkunde zog er die von ihm begründete in der Provinz Schantung betogene Dampfstation in Tjino in den Kreis seiner Betrachtungen und schilderte die geeignete Missionstätigkeit in diesem Gebiete. Das Schlusswort sprach Pastor Hoffmann-Dez. Besichtig wurde der wohlgegangene Abend durch Gesangsbeiträge des Gesangsvereins Mämmersch.

**\* An Kröpla (Regierungsbezirk Erfurt)** stieß man in einer Tongube etwa 4 Meter tief auf vorhistorische Funde, wie sie reichhaltig und wertvoller seit Jahrzehnten in Europa nicht gemacht worden. Es handelt sich um fossile Tiere, in der Hauptsache Mammuts und Rhinocerosarten, deren Schädel, Knochen und Stoßzähne ausgezeichnet erhalten sind. Geh. Professor Zimmermann-Berlin ist mit der Sichtung und Vergung des wissenschaftlich äußerst bedeutsamen Fundes beauftragt worden.

**\* Bahnverbindung Berlin - Strauch - Jüterbog?** Eine Berliner Zeitung schreibt: Die Sächsisch-Thüringische Eisenbahn-Verein und Betriebsgesellschaft beabsichtigt mit Hilfe des Privatkapitals und Beteiligung der Gemeinden und sonstiger Interessenten den Bau einer normalspurigen Schienenverbindung Jüterbog - Wölitz - Kraggen - Hundelshausen - Bräunlich - Strauch bis nach Jüterbog mit eventuelle Erweiterung von Strauch nach Belgitz zur Anschlußbahn zu bringen, wenn es der Gesellschaft auf Grund der einseitigen Unterhandlungen und Aufstellung eines Vorprojektes gelingt, die Notwendigkeit der Linie nachzuweisen. Verschiedene im Verkehrsgebiete gelegene größere Gemeinden und Interessenten haben diesem Unternehmen großes Interesse entgegengebracht und finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt. Die Gesellschaft ist daher entschlossen, die Angelegenheit ernstlich weiter zu verfolgen. Die Strecke soll normalspurig ausgehauet werden und sowohl dem Personals als auch dem Güterverkehr dienen.

**\* Als gutes Mittel gegen Schnecken** wird vom praktischen Ratgeber im Ost- und Gartenbau zu Frankfurt a. D. die Arie angegeben. Sie wird am Abend in kleinen Mengen in dem schneckenreichen Teil des Gartens ausgestreut und am andern Morgen werden die Schnecken abgeteilt. Sie werden dann in einem Gefäß mit kochendem Wasser vercrübt. Allerdings muß man dies jeden Abend und Morgen wiederholen.

**Wittenberg.** (Wieder ein tödlicher Unfall auf dem Walzhohe). Der Heizer Wilhelm Knabe wurde am Sonnabend Abend um 7 Uhr von dem von Halle kommenden Schnellzug überfahren und sofort getötet. Der Getötete hatte die Maschine verlassen und sich auf die Geleise gestellt und hat dann wohl das Herannahende in voller Fahrt befürchtend den Zug überhört. Gräfenhainichen, 3. Mai. (Einführung). Heute wurde unser neuer Oberpfarrer Fraemer, bisher Pfarrer in Bethlingen, durch Superintendent Schild-Wittenfeld in sein Amt eingeführt. Pfarrer Torger aus Raguhn und Diakonimus Egle-Gräfenhainichen assistierten bei der Einführung.

**Wittenfeld, 3. Mai.** (Angelaufte Kohlenfelder.) Vordirektor Wärrer-Artzen hat für den Fiskus das nahe bei unserer Stadt gelegene Gut „Altschloß“, das Rittergut in Niemeß, die Pfarr- und Kirchengüter dorthin und verschiedene Privatlandereien angekauft. Die Aufkäufe finden demnach statt.

**Wittenfeld, 3. Mai.** (Major von Parselau in Wittenfeld.) Gestern war Major von Parselau, der als Professor an der Technischen Hochschule in Charlottenburg tätig ist, in Wittenfeld und stattete den Anlagen der Luftfahrzeug-Geellschaft, deren Mitbegründer er ist, einen Besuch ab, vor etwa einem Jahrzehnt wurde der Betrieb wegen des billigen Wasserstoffes, den die Witterfelder chemischen Fabriken als Abfallprodukt liefern, von Berlin nach hier verlegt. Die erste Luftschiffahrt reichte bald nicht mehr aus, da die Luftfrage Deutschlands und fremder Staaten eine wesentliche Vergrößerung der Gasanlagen bedingte. Durch den Bau der Auslandstrense erwies sich dann eine nochmalige Vergrößerung der Werk vor zwei Jahren als nötig. Major von Parselau nahm also mit der praktischen Entwicklung seines Systems recht zufrieden sein. Die Gesellschaft hat im vergangenen Jahre große Strecken Land angekauft, sich die Lizenz von Ein- und Doppeldecker nach dem System Farman besorgt und wird aller Voraussicht nach noch dieses Jahr die hier konstruierten Maschinen aus ihrem Pate einfahren. Major von Parselau beabsichtigt eingehend das neue Militär-Luftschiff, das als der vollkommenste Vertreter seines Systems in aller nächster Zeit seine Probeleistungen antreten wird.

**Torgau, 4. Mai.** (Von Lehrerinnenfeminar.) Zum Nachfolger des Direktors Frobenius, der beabsichtigt mit der Verwaltung der Stelle eines Regierungs- und Schulrates bei der Kgl. Regierung in Knsberg (Westfalen) beauftragt wurde, ist wie wir hören, Dr. Heine, Direktor des Kgl. Lehrerseminars in Bunsdorf (Regierungsbezirk Hannover), in Aussicht genommen.

**Wolken, 4. Mai.** (Folgen eines Schreckes.) Die Arbeiterfrau J. von hier machte beim Nachgangstommen die Wahrnehmung, daß während ihrer Abwesenheit durch eine brennende Lampe das Inventar der Kammer, in der ihr kleines Kind schlief, Feuer gefangen hatte. Dem Anblick des brennenden Zimmers brach sie bewußtlos an den Folgen eines Blutsturzes zusammen, während ihr Kind friedlich schlafend von den Nachbarn gemerkt worden mußte. Ihr Zustand ist bedenklich.

**Wittrom, 4. Mai.** (Schwerer Automobilunfall.) Auf der Wittrom-Ratower Landstraße ereignete gestern das Automoil des Herrn von Thiele-Windler auf Rothen Moor, in dem sich auch der Herr von Müller-Hohenstein und der Oberaufführer und ein Diener befanden, auf der schiefen Chauffee auf einen Nebenweg und schlug um. Herr von Müller-Windler wurde schwer, der Chauffeur leichter verletzt. Der Diener konnte vorher abpringen.

**Erfurt, 4. Mai.** (Konflikt zwischen Regierung und Magistrat.) Als bei der städtischen Staatsberatung im März d. J. die Entlohnung aus dem Haushaltsplan sechs neue Polizeiergentenstellen gestrichen hätte, machte der Regierungspräsident den Magistrat darauf aufmerksam, daß er auf Einrichtung dieser Stellen bestehen werde. Nachdem nun die Stadtoratorienversammlung ebenfalls für die für diese Stellen ausgelegten Mittel abgelehnt hatte, suchte die Regierungspräsident unumkehrbar die Oberaufsichtsbehörde über die Stadterhaltung die Zwangsstillfrierung der sechs Polizeiergentenstellen verweigert.

**Erfurt, 4. Mai.** (4 Grad unter Null.) Aus verschiedenen Teilen Thüringens laufen Nachrichten ein, daß der Witterungsumschlag nach den letzten Regentagen Temperaturniedrigungen gebracht hat, die nachts stellenweise 4 Grad unter Null erreichte. Daraus sind zum Teil erhebliche Frostschäden verursacht worden, und zwar besonders an den pflanzlichen Kulturpflanzen und den gerade in Blüte stehenden Apfelbäumen, während die winterlichen bei Eintritt wärmerer Witterung weniger Schaden erleiden dürften. Auch viele Gemüsepflanzen haben gelitten.

**Von der Unirtr, 4. Mai.** (Weinstöcke und Obstbäume.) Ein sehr trübes Bild bieten heute unsere Weinberge durch die in den letzten Nächten aufgetretenen Fröste. In unsern Weinbergen war sehr gute Hoffnung auf eine reiche Ernte vorhanden, und nun ist ein großer Teil vernichtet. Aber auch unsere Obstplantagen,

welche durchgängig einen reichen Blüten- und Fruchtanfang hatten, haben schwer gelitten, und man kann schon jetzt mit Bestimmtheit auf ein schlechtes Obstjahr rechnen. Gleichzeitig haben auch Frühgehülse und Kartoffeln bedeutend gelitten.

**Wittenau, 4. Mai.** In der vergangenen Nacht hat die Temperatur auf minus 3 Grad. Der Frost hat die Obsterte in den oberflächigen Gegenden vernichtet. Alle Gemüsepflanzen, die Erdberefelder und die jungen Triebe der Eichen und Fichten sind erfroren.

**Stahfurt, 30. April.** (Spühbüchsen.) Die Diebe, welche vor einigen Tagen durch Einbruch in das Gärtnereiche Abhaltungsgelände am Eisenbahnhof eine Anzahl Taschenuhren und kleinere Schmuckgegenstände, haben mit ihrer geramten Beute arges Pech gehabt. Da sie die Uhren hier nicht verkaufen konnten, gingen sie nach Magdeburg und hielten sie dort in dem Gärtnereiche Geschäft zum Kaufe an, nicht ahnend, daß die Uhren erst von dort bezogen waren und der Geschäftsinhaber bereits Kenntnis von dem hier verübten Diebstahl hatte. Es gelang jedoch nicht, die Diebe anzuhalten; da diese merkten, daß man sie aufzuhalten versuchte, drohten sie mit einem vorgehaltenen Revolver, falls man die Polizei zu benachrichtigen sich anschickte. Die Uhren und alles, was zum Kauf angeboten und angenommen war, mußten die Diebe jedoch im Stich lassen; es konnte dem rechtmäßigen Eigentümer bereits wieder zurückgegeben werden.

**Worbis (Schloß), 1. Mai.** Eine Handwerker und Innungen angehende, nachabmensende Verfügung bezüglich des Bedingungsweilens ist vom hiesigen Landrat erlassen worden. Um den wünschenden der Handwerker entgegenzukommen, hat der Landrat angeordnet, daß in den Fällen, in denen politische Gemeinden oder Schulverbände als Bauherren in Betracht kommen, Ausbesserung und Vergütung der Arbeiten in möglichst vielen Fällen erfolgt, damit jeder, auch der kleinere Handwerker, Gelegenheit zu Arbeit und Verdienst findet; jedoch soll das Einzellos nicht unter 300 Mk. betragen. Bei der Erteilung des Zuschlages durch den Gemeinde- oder den Schulvorstand sollen in erster Linie die im Orte bzw. im Kreise anfalligen Handwerker berücksichtigt werden, auch wenn sie nicht Wirtshausverbände sind, sofern sich der Preis in den üblichen Grenzen hält und die Handwerker als tüchtig und leistungsfähig bekannt sind. Befehlen in dieser Beziehung Beachten, so ist vor der Zuschlagserteilung unter Vorlegung sämtlicher Unterlagen die Entscheidung des Landrats einzuholen. Sofort nach Erteilung des Zuschlages ist denjenigen Handwerkern, deren Offerten nicht berücksichtigt werden konnten, durch Postkarte entsprechende Nachricht zu geben.

## Bericht über den Schlachtviehmarkt.

Schlag, den 4. Mai

Kalbfleisch: 700 Rinder, und zwar: 221 Ochsen, 32 Kälber, 261 Kühe, 183 Bullen, 387 Kälber, 782 Stiere, 2034 Schweine; zusammen 4190 Tiere. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtgewicht, bis zu 6 Jahren, Schlachtgewicht 87-90, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, Alter, aus gemästete, Schlachtgewicht 80-85, 3. mäßig gemästete, junger, gemästete, Schlachtgewicht 74-79, 4. gering gemästete, jeden Alters, Schlachtgewicht 65-73, 5. Ralben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Ralben höchsten Schlachtgewicht, Schlachtgewicht 85-88, 2. vollfleischige, ausgemästete Ralbe höchsten Schlachtgewicht bis zu 7 Jahren, Schlachtgewicht 79-83, 3. ältere ausgemästete Ralbe und wenig gut emästete jüngere Kühe und Ralben, Schlachtgewicht 73-79, 4. mäßig gemästete Ralbe und Ralber, Schlachtgewicht 67-72, 5. gering gemästete Ralbe und Ralben, Schlachtgewicht 58-62, Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtgewicht, Lebensgewicht 81-82, 2. mäßig gemästete jünger und gut gemästete ältere, Lebensgewicht 79-80, 3. 17-78, Kälber: 1. fetter, fetter (Schlamm) und fetter Sauglälber Lebensgewicht, 2. miltlere Ralbe und gute Sauglälber, Lebensgewicht 65-59, 3. geringe Sauglälber Lebensgewicht 48-54, Schafe: 1. Wollschmmer und jüngere Wollschmmer, Lebensgewicht 48-50, 2. ältere Wollschmmer, Lebensgewicht 46-47, Schmeier: 1. vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzung im Alter bis zu 1 1/2 Jahren, Schlachtgewicht 58-60, 2. vollfleischige, Schlachtgewicht 57-58, 3. gering emästete Schlachtgewicht 57-59, 4. Saenen und ältere, Schlachtgewicht 55-56, Altes in Wert für 50 kg.

schiff und stattete den Anlagen der Luftfahrzeug-Geellschaft, deren Mitbegründer er ist, einen Besuch ab, vor etwa einem Jahrzehnt wurde der Betrieb wegen des billigen Wasserstoffes, den die Witterfelder chemischen Fabriken als Abfallprodukt liefern, von Berlin nach hier verlegt. Die erste Luftschiffahrt reichte bald nicht mehr aus, da die Luftfrage Deutschlands und fremder Staaten eine wesentliche Vergrößerung der Gasanlagen bedingte. Durch den Bau der Auslandstrense erwies sich dann eine nochmalige Vergrößerung der Werk vor zwei Jahren als nötig. Major von Parselau nahm also mit der praktischen Entwicklung seines Systems recht zufrieden sein. Die Gesellschaft hat im vergangenen Jahre große Strecken Land angekauft, sich die Lizenz von Ein- und Doppeldecker nach dem System Farman besorgt und wird aller Voraussicht nach noch dieses Jahr die hier konstruierten Maschinen aus ihrem Pate einfahren. Major von Parselau beabsichtigt eingehend das neue Militär-Luftschiff, das als der vollkommenste Vertreter seines Systems in aller nächster Zeit seine Probeleistungen antreten wird.

**Torgau, 4. Mai.** (Von Lehrerinnenfeminar.) Zum Nachfolger des Direktors Frobenius, der beabsichtigt mit der Verwaltung der Stelle eines Regierungs- und Schulrates bei der Kgl. Regierung in Knsberg (Westfalen) beauftragt wurde, ist wie wir hören, Dr. Heine, Direktor des Kgl. Lehrerseminars in Bunsdorf (Regierungsbezirk Hannover), in Aussicht genommen.

**Wolken, 4. Mai.** (Folgen eines Schreckes.) Die Arbeiterfrau J. von hier machte beim Nachgangstommen die Wahrnehmung, daß während ihrer Abwesenheit durch eine brennende Lampe das Inventar der Kammer, in der ihr kleines Kind schlief, Feuer gefangen hatte. Dem Anblick des brennenden Zimmers brach sie bewußtlos an den Folgen eines Blutsturzes zusammen, während ihr Kind friedlich schlafend von den Nachbarn gemerkt worden mußte. Ihr Zustand ist bedenklich.

**Wittrom, 4. Mai.** (Schwerer Automobilunfall.) Auf der Wittrom-Ratower Landstraße ereignete gestern das Automoil des Herrn von Thiele-Windler auf Rothen Moor, in dem sich auch der Herr von Müller-Hohenstein und der Oberaufführer und ein Diener befanden, auf der schiefen Chauffee auf einen Nebenweg und schlug um. Herr von Müller-Windler wurde schwer, der Chauffeur leichter verletzt. Der Diener konnte vorher abpringen.

**Erfurt, 4. Mai.** (Konflikt zwischen Regierung und Magistrat.) Als bei der städtischen Staatsberatung im März d. J. die Entlohnung aus dem Haushaltsplan sechs neue Polizeiergentenstellen gestrichen hätte, machte der Regierungspräsident den Magistrat darauf aufmerksam, daß er auf Einrichtung dieser Stellen bestehen werde. Nachdem nun die Stadtoratorienversammlung ebenfalls für die für diese Stellen ausgelegten Mittel abgelehnt hatte, suchte die Regierungspräsident unumkehrbar die Oberaufsichtsbehörde über die Stadterhaltung die Zwangsstillfrierung der sechs Polizeiergentenstellen verweigert.

**Erfurt, 4. Mai.** (4 Grad unter Null.) Aus verschiedenen Teilen Thüringens laufen Nachrichten ein, daß der Witterungsumschlag nach den letzten Regentagen Temperaturniedrigungen gebracht hat, die nachts stellenweise 4 Grad unter Null erreichte. Daraus sind zum Teil erhebliche Frostschäden verursacht worden, und zwar besonders an den pflanzlichen Kulturpflanzen und den gerade in Blüte stehenden Apfelbäumen, während die winterlichen bei Eintritt wärmerer Witterung weniger Schaden erleiden dürften. Auch viele Gemüsepflanzen haben gelitten.

**Von der Unirtr, 4. Mai.** (Weinstöcke und Obstbäume.) Ein sehr trübes Bild bieten heute unsere Weinberge durch die in den letzten Nächten aufgetretenen Fröste. In unsern Weinbergen war sehr gute Hoffnung auf eine reiche Ernte vorhanden, und nun ist ein großer Teil vernichtet. Aber auch unsere Obstplantagen,

welche durchgängig einen reichen Blüten- und Fruchtanfang hatten, haben schwer gelitten, und man kann schon jetzt mit Bestimmtheit auf ein schlechtes Obstjahr rechnen. Gleichzeitig haben auch Frühgehülse und Kartoffeln bedeutend gelitten.

**Wittenau, 4. Mai.** In der vergangenen Nacht hat die Temperatur auf minus 3 Grad. Der Frost hat die Obsterte in den oberflächigen Gegenden vernichtet. Alle Gemüsepflanzen, die Erdberefelder und die jungen Triebe der Eichen und Fichten sind erfroren.

**Stahfurt, 30. April.** (Spühbüchsen.) Die Diebe, welche vor einigen Tagen durch Einbruch in das Gärtnereiche Abhaltungsgelände am Eisenbahnhof eine Anzahl Taschenuhren und kleinere Schmuckgegenstände, haben mit ihrer geramten Beute arges Pech gehabt. Da sie die Uhren hier nicht verkaufen konnten, gingen sie nach Magdeburg und hielten sie dort in dem Gärtnereiche Geschäft zum Kaufe an, nicht ahnend, daß die Uhren erst von dort bezogen waren und der Geschäftsinhaber bereits Kenntnis von dem hier verübten Diebstahl hatte. Es gelang jedoch nicht, die Diebe anzuhalten; da diese merkten, daß man sie aufzuhalten versuchte, drohten sie mit einem vorgehaltenen Revolver, falls man die Polizei zu benachrichtigen sich anschickte. Die Uhren und alles, was zum Kauf angeboten und angenommen war, mußten die Diebe jedoch im Stich lassen; es konnte dem rechtmäßigen Eigentümer bereits wieder zurückgegeben werden.

**Worbis (Schloß), 1. Mai.** Eine Handwerker und Innungen angehende, nachabmensende Verfügung bezüglich des Bedingungsweilens ist vom hiesigen Landrat erlassen worden. Um den wünschenden der Handwerker entgegenzukommen, hat der Landrat angeordnet, daß in den Fällen, in denen politische Gemeinden oder Schulverbände als Bauherren in Betracht kommen, Ausbesserung und Vergütung der Arbeiten in möglichst vielen Fällen erfolgt, damit jeder, auch der kleinere Handwerker, Gelegenheit zu Arbeit und Verdienst findet; jedoch soll das Einzellos nicht unter 300 Mk. betragen. Bei der Erteilung des Zuschlages durch den Gemeinde- oder den Schulvorstand sollen in erster Linie die im Orte bzw. im Kreise anfalligen Handwerker berücksichtigt werden, auch wenn sie nicht Wirtshausverbände sind, sofern sich der Preis in den üblichen Grenzen hält und die Handwerker als tüchtig und leistungsfähig bekannt sind. Befehlen in dieser Beziehung Beachten, so ist vor der Zuschlagserteilung unter Vorlegung sämtlicher Unterlagen die Entscheidung des Landrats einzuholen. Sofort nach Erteilung des Zuschlages ist denjenigen Handwerkern, deren Offerten nicht berücksichtigt werden konnten, durch Postkarte entsprechende Nachricht zu geben.

**Bericht über den Schlachtviehmarkt.**  
Schlag, den 4. Mai  
Kalbfleisch: 700 Rinder, und zwar: 221 Ochsen, 32 Kälber, 261 Kühe, 183 Bullen, 387 Kälber, 782 Stiere, 2034 Schweine; zusammen 4190 Tiere. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtgewicht, bis zu 6 Jahren, Schlachtgewicht 87-90, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, Alter, aus gemästete, Schlachtgewicht 80-85, 3. mäßig gemästete, junger, gemästete, Schlachtgewicht 74-79, 4. gering gemästete, jeden Alters, Schlachtgewicht 65-73, 5. Ralben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Ralben höchsten Schlachtgewicht, Schlachtgewicht 85-88, 2. vollfleischige, ausgemästete Ralbe höchsten Schlachtgewicht bis zu 7 Jahren, Schlachtgewicht 79-83, 3. ältere ausgemästete Ralbe und wenig gut emästete jüngere Kühe und Ralben, Schlachtgewicht 73-79, 4. mäßig gemästete Ralbe und Ralber, Schlachtgewicht 67-72, 5. gering gemästete Ralbe und Ralben, Schlachtgewicht 58-62, Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtgewicht, Lebensgewicht 81-82, 2. mäßig gemästete jünger und gut gemästete ältere, Lebensgewicht 79-80, 3. 17-78, Kälber: 1. fetter, fetter (Schlamm) und fetter Sauglälber Lebensgewicht, 2. miltlere Ralbe und gute Sauglälber, Lebensgewicht 65-59, 3. geringe Sauglälber Lebensgewicht 48-54, Schafe: 1. Wollschmmer und jüngere Wollschmmer, Lebensgewicht 48-50, 2. ältere Wollschmmer, Lebensgewicht 46-47, Schmeier: 1. vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzung im Alter bis zu 1 1/2 Jahren, Schlachtgewicht 58-60, 2. vollfleischige, Schlachtgewicht 57-58, 3. gering emästete Schlachtgewicht 57-59, 4. Saenen und ältere, Schlachtgewicht 55-56, Altes in Wert für 50 kg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:3-53721-p5257-7









Von Nah und fern.

Waldbank für Groß-Berlin. Die Verbandsversammlung von Groß-Berlin...

Millionäre in Offiziersuniformen zu Tena. Ein Feldwebel, der als Rechnungsführer im...

Wundersame Himmel und Erde. Eine unangenehme Nacht war kürzlich einem Ingenieur...

Das Auto ohne Räder. Vor einem großen Kreis geladener Zuschauer führte in...

Aus Mache zum Brandstifter geworden. Um aus Eitelkeit einen Nadeckert auszubilden...

Das Ende eines Räuberhauptmanns. Nach langem Suchen fand die Polizei endlich...

Die New Yorker unter händiger angestrichener Kontur. Der Schriftstellerschwarm...

Sie in Saufe ist! Und wenn meine Frau es nicht...

Sie haben doch Geld! Sehen wir in der nächsten...

Sie, ich will mir's überlegen. Ernst! — "Ich denk' da ja auch an mich, denn...

Das Blut liegt Marke zu Kopf. "Hundert Mark, Ernst? Werden wir das bald fertig kriegen?"

Über Meister denken Sie an meine drei-hundertdreißig Mark, die mir die Kriminal-polizei...

"Kommt denn so 'ne 'große Sache' öfters vor?" "Ach, du lieber Himmel, haben Sie 'ne...

Manchmal was erfahren, aber Sie nicht, und da wir's doch wohl ganz gut, wie vielen sei...

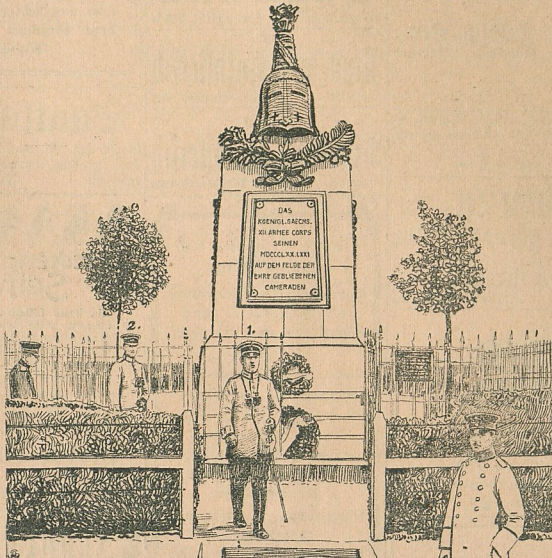
bereits bei den Beamten des Sanitäts-Departements eingeführt. Als nächster Schritt...

Miserei von Tage.

— In der Störmbung bei Glückstadt lief nachts der Dampfer "Dollart" auf ein...

— In Hamburg ist das Schulmädchen Malice bei lebendigem Leibe verbrannt. Das...

Sächsishe Prinzen in St. Privat am Denkmal des 12. sächs. Armeekorps.



Kronprinz Georg von Sachsen und Prinz Friedrich Christian von Sachsen besichtigen die...

— Nach einem Wirtshausstreit wurde der 60-jährige Säpplerer Krieger in Sagan...

Luftschiffahrt.

— Der Weltbaurerford, der sich fast immer in den Händen französischer Piloten...

— Der französische Leutnant "Adjutant Meau" ist durch einen Brand vertriebt worden. Der Unfall...

— Nach einem Wirtshausstreit wurde der 60-jährige Säpplerer Krieger in Sagan...

— Da sprechen wir ein andermal drüber. Erst bringen Sie Ihrer Frau Raion bei, wer...

— "Sie wollen mir 'nen Schoppen trinken, Ernst, und dann rede ich zu Hause ein Maß-

— "Wenn Sie's nur fertig bringen, Meister!" "Sie werden schon sehen!"

— "Müßer Moos war nach Potsdam gefahren, hatte ich dort auf den Dampfer gelebt, und...

— "Er hat mich beschloß er mit einem der Gegen mich Beschloß er mit einem der...

— "Er hat mich beschloß er mit einem der Gegen mich Beschloß er mit einem der...

ebenfalls ange Beschloßungen. Die Ursache des Unfalls dürfte wohl eine Unvorsichtigkeit...

Telepathische Wunder.

— Das Weiterfinden eines Gedankenlesers. — Die Kunst des Gedankenlesens hat sich...

Volkswirtschaftliches.

Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

— Die Verarbeitung von Fischfleisch zu Würstchen ist ein ausgezeichneter neuer Versuch, den...

zu tun hatte, "falsch" zu denken, wenn er drin...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

— Vom Alkohol in der Seilergasse aus lenkte Herr Kubini das Auto sicher über den...

Gerichtshalle.

Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...

— Angsburg. Vom hiesigen Schounggericht wurde der...



Halle, 5. Mai. (Für die Zeitung unseres Stadttheaters sind bisher etwa 40 Bewerbungen eingelaufen. Da die Weltbesitz noch nicht abgelaufen ist, kann sich die Zahl noch vermehren. Wie wir hören, sind unter den Bewerbern eine ganze Reihe Männer, die in der deutschen Theaterwelt einen ausgezeichneten Namen besitzen und sowohl als Künstler als auch als Geschäftsmann sich eines guten Rufes erfreuen. In Verlegenheit wird man also aus Mangel an geeigneten Bewerbern nicht kommen.)

Sehzig, 2. Mai. Anlässlich der Buchgewerbe-Ausstellung in Sehzig wird auch eine Flugpost zwischen zwei benachbarten Städten eingerichtet. Zwischen Sehzig und Dresden wird diese Flugpost am 10. und 11. Mai verkehren.

Zu dem Zweck werden besondere Flugpostarten zum Preise von 25 Pfennig ausgeben. Die Beförderung der Flugpost soll durch Amateure-Flieger geschehen.

Duderstadt, 1. Mai. (Vorer eines Stadt-oberhauptes.) In der jüngsten Sitzung der städtischen Kollegien wurde die Aufnahme einer Pensionskasse für den Schlachtopfer in Höhe von 50 000 Mark beschlossen. Bürgermeister Wand erging sich dabei in scharfen Ausdrücken gegen den Verfasser eines Zeitungsaufsatzes über eine vom Magistrat veröffentlichte und in Duderstadt veröffentlichte Schlachtopferrechnung. Der Bürgermeister meinte, es sei nur zu wünschen, dass die städtischen Kollegien die Mittel beschafften, um sämtliche Schlachtopfergegnen

ins Irrenhaus befördern zu können! Auch will er den Verfasser des besagten Artikels dem Staatsanwalt übergeben.

Wie der Gehrold den Frack besetzte. Im heftigen Land hat kürzlich der gute brave Gehrold über den Frack einen Sieg davongetragen. Und ein wackerer Schulmann war es, der dank seiner Prinzipientreue diesen Sieg errungen konnte. Belagter Schulmann hatte von seinem Landesherren für seine Verdienste um die Bildung der heftigen Schuljugend eine Auszeichnung in Form eines Ordens erhalten. Nun verlangt es der Brauch im Heftland, daß der also Geehrte seinen Dank persönlich beim Landesfürsten in einer Audienz abzustatten hat. Damit geriet nun der Be-

treffende in eine böse Klemme, hätte er doch zu der Audienz einen Frack anlegen müssen, und er hatte keinen. Er besaß dieses Brauchstück einfach aus dem Grunde nicht, weil er aus Prinzip ein widerer Gegner des Fracks war. Nicht einmal die außerordentliche Gelegenheit einer landesherlichen Audienz war ihm, ihm in seiner Prinzipientreue wachend zu machen. Er fragte daher beim Hofmarschallant an, ob er zur Audienz im Gehrock erscheinen könnte, und erhielt poltwendung eine zustimmende Antwort. Also besetzte der Gehrold den Frack bei der Audienz im Darmstädter Frack.

**Bekanntmachung**  
**Freitag, den 8. Mai cr., nachmittags 1 Uhr**  
 sollen im Stadthof Döpin  
**55 Kabeln Waldstreu zum Selbstharken**  
 an Kemberger Einwohner und Rädter städtischer Grundstücke meistbietend  
 verkauft werden. — Sammelplatz im Forsthaus.  
 Kemberg, den 5. Mai 1914.  
 Der Magistrat. Dr. Schaeffer

Den Steuergehören wird hiermit bekannt gegeben, daß die Steuern jetzt nicht erhoben werden können. Die Erhebung wird später bekannt gemacht.  
 Kemberg, den 6. Mai 1914.  
 Der Magistrat. Dr. Schaeffer

**Streu-Verpachtung**  
**Sonnabend, den 9. d. Mts., abends 6 Uhr**  
 verpachte ich auf meinem Plan (Schwabisch)  
**15 Kabeln 4jährige Nadelstreu**  
 Albert Samann

Bevorzugt  
**DÜRKOPP**  
 FAHRRÄDER & NAHMASCHINEN  
 PREISWERTESTE FABRIKATE  
 Spezialität: Fahrräder, Nähmaschinen aller  
 mit konzenrischem Ring- Systemen für Hausge-  
 lager & Eigenes Patent- brauch, Gewerbe und  
 leichte kettenlose Fahrräder. Industrie  
 DURKOPFWERKE AKTIENGESELLSCHAFT BIELEFELD, BERLIN, STUTTGART  
 Vertreter: Otto Dake, Kemberg

**Gratulations-Karten**  
 für alle Gelegenheiten:  
**Verlobung, Hochzeit, Silber-  
 hochzeit, Geburtstag usw.**  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Richard Arnold**

**Achtung! Radfahrers Achtung!**  
 Herren-Fahrräder von 32,50—90 M.  
 Damen-Fahrräder von 45—90 M.  
 in 20 verschiedenen Ausstattungen

**Nähmaschinen** 5 Jahre Garantie von 35 M. an  
 Sprechapparate von 8 M. an

Laufmängel 1,65, 2,00 M.  
 Laufmängel 1 Jahr Garantie 3,40 M.  
 Schläuche 1,50, 2,—, 2,50 M.  
 Gespannte Vorderräder 2,50 M.  
 Gespannte Freilaufträder mit Rücktritt 8,— M.  
 Carbillampen von 1,35 M. an

Pedale, à Paar 1,20 M.  
 Luftpumpen v. 50 Pf. ab  
 Ketten von 1,10 M. an  
 Lenkstangen v. 1,40 M. an  
 Vorderradgabel von 2,25 M. an  
 Kleidernetze v. 35 Pf. an  
 Elektr. Taschenlampen komplett, von 50 Pf. an  
 Schallplatten für Sprechapparate von 50 Pf. an

**Sämtliche Ersatzteile und Reparaturen sofort**  
 Versand nach auswärts von 10 M. an franco

**Fr. B. Weiss** — **Wittenberg**  
 Collegienstraße 57 — Gr. Friedrichstr. 95 — Tel. 712

Drucksachen jeder Art liefert in handester Ausführung zu billigsten Preisen  
**Buchdruckerei von Richard Arnold**

Ein starker, junger  
**Zughund**  
 zu verkaufen **Kreuzstr. 19 b**  
 Frisches  
**Kind- und Kalbfleisch**  
 empfiehlt **Ernst Bachmann**

Frisches  
**Kind- u. Kalbfleisch**  
 empfiehlt **Nich. Kranemann**

**Fr. Genzel**  
**Zahn-Atelier.**  
 Korrektur (Geraderichten) schiefstehender Zähne  
 Separieren und Reinigen der Zähne.  
 Vollst. schmerzlösendes Zahnziehen, Nervtötung.  
 Plombieren in Gold, Silber Kupfer u. Amalg.  
 Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte.  
 Umarbeitung getragener Ersatzstücke.  
 Reparaturen werden sauber ausgeführt.

Durch günstige Abschlässe bin ich in der angenehmen Lage

**Seifen**  
 bei Abnahme größerer Posten billig abgeben an können.  
 1/4 Str. tolle Drantenb.-Kernseife bester Qualität 8,50 Mark  
 1/4 Zentner dunkelgelbe Kernseife bester Qualität 8,00 Mark

**Schmierseifen Qual. 1**  
 gefärbte, gelbe und weiße  
 10 Pfd.-Eimer . . . . . 2,80 M.  
 1/2 Str.-Eimer . . . . . 6,50 M.  
 1/2 Str.-Faß . . . . . 12,00 M.  
**August Huhn**

**Zur Kinderpflege:**  
 Antiseptisches Strennpuder  
 Hera-Sauglächsen = Gummisauger = Gummis-Unterlagen  
 Lebertran-Emulsion  
 stets vorrätig in der  
**Apothek., Kemberg**

Eine günstige Gelegenheit in Ihren Haushalt zu sparen  
 ist Ihnen geboten, wenn Sie die Feinste  
**Tafel-Margarine**  
 à Pfd. 65 Pf.  
 verwenden. Ein Versuch führt zum stetigen Gebrauch derselben, stets frisch erhältlich bei  
**C. G. Pfeil**

**Nebenverdienst!**  
 wird freibsamem Herrn durch Uebernahme der Agentur einer alten hochangesehenen Versicherungs-Gesellschaft mit bestem dem Geschäft geboten. Offerten unter II. D. 4102 an **Rudolf Woffe, Halle a./S.** erbeten.

**Saatluzern**  
 Saatwägen, Nieselnaderbügel (Kanting) Serabellen, Wuchwägen, Grasflamen  
 empfiehlt **Friedr. Seym**

**Stekenpferd-  
 Seife**  
 die beste Linsenmilch-Seife für zarte, weiche Haut und blendend schönen Teint Stück 50 Pfg. Ferner macht „Dada-Cream“ rote und spröde Haut weich und sammetweich. Tube 50 Pfg. bes.  
**Apotheker Elbe.**

**Wagdeburger  
 Bierde-Votterie**  
 empfiehlt **Rich. Arnold**

**Schokolade**  
 von W. Feische, königlichen Hoflieferant, Leipzig  
 Haushalt-, Sahne-, Fondant-, Spezial-, Bitter-Mandeln-, Vanille- und Kaffee-Schokolade  
 Vanillen-Suppenpulver, Cacao à Pfd. von 1,00 bis 2,40 M. fote und 1/2 Pfund Paketen.  
 empfiehlt **W. Dahms.**

**Toilettenseifen**  
 bessere Marken  
 Blumen-Buttermilch-Orbea- Linsenmilch-Lanolin-Balmitin-Leerichwefel-  
 Rasier-, Fuß- und Galleife empfiehlt **J. G. Glaubig**

**Spaten . . . Schaufeln**  
 Stahlharken, Haden, Ateharken  
 Gärtenharken, Düngehaken, Düngforcken  
 Giebtannen, Kindergartengeräte  
 empfiehlt billigst **Fr. Seym**

**Henkel's  
 Bleich-Soda**  
 für alle  
**Küchengeräte**

**Del- u. Wauerfarben**  
 Bronzen — Bronzeputz  
 Carbolinenn, Holzter, Solmalgeist  
 empfiehlt äußerst preiswert  
**Wilhelm Becker, Wittenbergstr. 19**

**3600 Mark**  
 werden auf Hausgrundstück an erster Stelle per sofort oder 1. Juli gesucht.  
 Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Cigarren**  
 in reicher Auswahl und in unerreicht = guten Qualitäten = empfiehlt von den niedrigsten bis hohen Preislagen **C. G. Pfeil**

Hatte stets großes Lager in  
**Raumann und Dittich**  
**Nähmaschinen**  
 Erstklassige Marken zu billigsten Preisen  
**Paul Elstermann**  
 Uhrmacher **Leipzigerstraße 61**

**Zitronen** Dugend 60 und 90 Pfennig  
 Souis in verschiedenen Packungen  
 Aprikosen, Feigen, Datteln, Mannelade  
 Pfannkuchen, Preiselbeeren  
 empfiehlt **J. G. Glaubig**

**Wandmuster**  
 neu eingetroffen, empfiehlt in reicher Auswahl **Friedrich Seym**

**Große  
 Fahrrädern**  
 zu äußerst billigen Preisen bei talanten Zahlungsbedingungen. Nur Mieten, die sich bei meiner langjährigen Tätigkeit bestens bewährt haben. Viele hundert von Fahrrädern, nicht nur im Um-lauf, sondern sind auch von mir selbst verkauft worden.  
**Robert Seym, Kemberg**

**Ringäpfel**  
 empfiehlt **Wilhelm Becker**

**Freitags**  
 komme ich jetzt wieder regelmäßig zur **Wahrscheinung von Terminen und Sprechstunden** im **Hotel „Zur Post“** von 9—10 und 12—2.  
**A. Matthies, Coswig i. A.**

**Drahtgeflecht**  
 silberweiße Verzintung, Stacheldraht  
 Span- u. Bindendraht, Drahtkramen  
 empfiehlt äußerst billig  
**Friedrich Seym**

**Baterländ. Frauenverein**  
 Kemberg  
 Nächste Verammlung im **Dahn-hof-restaurant**  
**Freitag, den 8. Mai**  
 Besprechung des Sommer-Ausfluges  
 Frau Bürgermeister Schaeffer

**Ziegen-, Kaninchen- u.  
 Geflügelzüchter-Verein**  
 von Kemberg und Umgegend  
 Freitag, 8 Uhr in der Hofkapelle  
**Bersammlung**  
 Der Vorstand

**Forsthaus Barnik**  
 Sonntag, den 10. Mai  
**Frühlingsfest und Tanz**  
 Es ladet freundlich ein **M. Dake**